

Muster-Leistungsbeschreibung

Bezugsnachweis:

Remmers GmbH, Postfach 12 55 , 49624 Lönigen, www.remmers.com

W2.1-E Nachträgliche Abdichtung, Untergr(und Altbitumen, 1K-FPD)

Positionen

1 Vorbemerkungen

Hinweise zur Muster-Leistungsbeschreibung

Wir weisen darauf hin, dass diese Muster-Leistungsbeschreibung einen Leitfaden in Form von Textbausteinen darstellt. Tatsächliche Objektdaten waren nicht bekannt und sind in dieser Muster-Leistungsbeschreibung nicht berücksichtigt worden.

Mit Verwendung der angeführten Textbausteine ist der Anwender / Planer verpflichtet, eine Prüfung der jeweiligen Gegebenheiten vor Ort durchzuführen, sowie anderweitige besondere Bestimmungen oder Vorschriften, bauaufsichtliche oder statische Gegebenheiten zu berücksichtigen.

Die Muster-Leistungsbeschreibung ist von dem Anwender / Planer nach der Untersuchung des Objektes / Bauzustandsanalyse an die tatsächlichen Objektgegebenheiten anzupassen.

Mit der Übermittlung dieser Muster-Leistungsbeschreibung ist keine Projektberatung verbunden.

Das aufzubringende Produktsystem ist durchgängig mit den vom Systemhersteller vorgesehenen Systemkomponenten auszuführen.

Der Ausführende hat bei der Verarbeitung der Produkte grundsätzlich die Ausführungsanweisungen und/oder Vorgaben der jeweiligen aktuellen technischen Merkblätter des Herstellers zu beachten.

Positionen

Hinweis zur nachträglichen Bauwerksabdichtung

Die Verfahren und Hinweise der WTA Merkblätter (Referat 4 Mauerwerk / Bauwerksabdichtung), insbesondere Merkblatt 4-6-24/D "Nachträgliches Abdichten erdberührter Bauteile" und Merkblatt 4-9-18/D "Nachträgliches Abdichten und Instandsetzen von Gebäude- und Bauteilsockeln" sind zu berücksichtigen.

2 Vorarbeiten

2.01 Pflasterbelag aufnehmen

Pflasterung / Plattenbelag einschließlich Unterbau entlang der Außenwände in einer Breite von b= _____ aufnehmen .
Pflasterbelag und Aushub einem von der Bauleitung vorgesehenen Platz zur späteren Wiederverwendung lagern.

_____ m²

2.02 Freilegen der Wände.

Außenwände bis zu einer Tiefe von _____ m bzw. bis zur Unterkante Bodenplatte ausheben.
Bodenaushub im ausreichendem Abstand lagern bzw. abzufahren.

_____ m³

2.03 Altabdichtung im Wand-Sohlen-Anschluss zurückbauen

Vorhandene, schadhafte Altabdichtung im Wandaufstandsbereich von > 15 cm der Stirnseite der Bodenplatte bis > 30 cm über OK Bodenplatte bis auf den tragfähigen mineralischen Untergrund zurückbauen.
Schadhafte Fugen ca. 2 cm tief ausräumen.

_____ m

W2.1-E Nachträgliche Abdichtung, Untergr(und) Altbitumen, 1K-FPD

Positionen

2.04 **Schadhafte Fugen ausräumen**

Schadhafte Fugen ca. 2 cm tief ausräumen.
Anfallenden Bauschutt in Container verladen.

_____ m

*** Bedarfspositionen ohne GP

2.05 **Waagerechte Dichtungsbahn zurückschneiden**

Vorhandene Mauersperrbahn
in der waagerechten Fuge
zurückschneiden.

_____ m

nur Einh.-Preis

2.06 **Kanten und Außenecken brechen**

Kanten und Außenecken mit geeignetem
Gerät ca.10 mm breit anfasen / brechen,
Grate entfernen.

_____ lfm

2.07 **Fest haftende, tragfähige Altabdichtung reinigen**

Fest haftende, tragfähige Altabdichtung mit
einem Hochdruckreinigungsgerät
reinigen. Sämtliche Verschmutzungen
und nicht festhaftende Teile entfernen.

_____ m2

Positionen

2.08 Abzudichtende Flächen reinigen

Reinigen der abzudichtenden, mineralischen Flächen. Zementleim, Staub, Mörtelreste und Grate sind durch einen mechanischen Abtrag wie schleifen, strahlen oder fräsen zu entfernen. Es ist ein staubfreier und tragfähiger Untergrund herzustellen.

_____ m2

3 W2.1-E Nachträgliche Außenabdichtung

*** Grundposition ZZ 001 .0

3.01 Grundierung mit Spezialgrundierung (Kiesol MB)

Abzudichtende saugfähige, mineralische Untergründe mit der lösemittelfreien, Spezialgrundierung, Remmers Kiesol MB, grundieren.

Produkt durch Streichen, Rollen oder Spritzen gleichmäßig auftragen. Pfützenbildung vermeiden.

Produkte / Verbrauch:

Ca. 0,1-0,2 l/m² Remmers Kiesol MB <3008>

_____ m2

Positionen

*** Alternativposition ZZ 001 .1

3.02 **Grundierung mit verfestigendem Verkieselungskonzentrat**

Abzudichtende, mineralische Untergründe mit dem lösemittelfreien, verfestigenden Verkieselungskonzentrat, Remmers Kiesol, 1:1 mit Wasser verdünnt, grundieren. Pfützenbildung vermeiden.

Grundierung vollsatt auf den vorbereiteten Untergrund auftragen. Stark saugfähige Untergründe bei Bedarf mit Wasser vornässen. Materialüberschüsse umgehend entfernen.

Grundierung nicht austrocknen lassen, bei größeren Flächen abschnittsweise vorgehen. Nachfolgende Arbeiten frisch in frisch - innerhalb der Reaktionszeit - ausführen.

Produkte / Verbrauch:

Ca. 0,1 - 0,3 kg/m² Remmers Kiesol <1810>

_____ m²

nur Einh.-Preis

*** Grundposition ZZ 002 .0

3.03 **Haftbrücke / Zwischenabdichtung auftragen**

Haftbrücke / Zwischenabdichtung aus der mineralischen, hoch sulfatbeständigen Dichtungsschlämme, Remmers WP Sulfatex, auftragen.

Angemischtes Material mittels Schlämmbürste einlagig auf die grundierte Fläche auftragen.

Produkte / Verbrauch:

Ca. 1,6 kg/m²/mm Schichtdicke Remmers WP Sulfatex <0430>

_____ m²

Positionen

*** Alternativposition ZZ 002 .1

3.04 **Haftbrücke / Zwischenabdichtung frisch in frisch auftragen**

Herstellen einer Haftbrücke / Zwischenabdichtung aus der hoch sulfatbeständigen, mineralischen Dichtungsschlämme, Remmers WP Sulfatex.

Angemischtes Material mittels Schlämmbürste einlagig, auf die noch frische, mattfeuchte Grundierung auftragen.

Produkte / Verbrauch:

Ca. 1,6 kg/m²/mm Schichtdicke
Remmers WP Sulfatex <0430>

_____ m2

nur Einh.-Preis

3.05 **Untergrundegalierung**

Offene Fugen so wie Fehlstellen oder Ausbrüche > 5 mm mit dem mineralischem, wasserdichten Mörtel, Remmers WP DS Levell, verschließen.

Angemischtes Material im Spachtelverfahren in die frische Haftbrücke applizieren. Einlagige Schichtdicke < 50 mm.

Produkte / Verbrauch:

Ca. 8,5 kg/m² bei 5 mm Schichtdicke
Remmers WP DS Levell <0426>

_____ m2

Positionen

3.06 Mineralische Dichtungskehle herstellen

Dichtungskehle am Boden-Wandanschluß und in allen Innenecken mit einem Radius von ca. 4 bis 6 cm aus dem wasserdichten, spannungsarmen und rissfrei erhärtenden mineralischen Mörtel, Remmers WP DS Levell, herstellen.

Angemischten Mörtel mittels geeignetem Werkzeug frisch in frisch in den Hinterfeuchtungs-schutz / Haftbrücke einbringen und mittels Remmers Profilkelle Rundung ausformen.

Produkte / Verbrauch:

Ca. 1,7 kg/m als Dichtungskehle
Remmers WP DS Levell <0426>

_____ m

3.07 Kratzspachtelung / Kontaktschicht mit 1K-FPD

Herstellen einer Kontaktschicht und schließen von Poren und Fehlstellen < 5 mm durch Auftrag einer Kratzspachtelung aus der einkomponentigen, flexiblen, polymermodifizierten Dickbeschichtung (FPD), Remmers MB 1K rapid.

Produkt mit geeignetem Werkzeug in einer dünnen Schicht ganzflächig auf den vorbereiteten Untergrund auftragen und oberflächenbündig abziehen.

Kratzspachtelung vollständig durchtrocknen lassen.

Produkte / Verbrauch:

Abhängig vom Untergrund,
ca. 0,5 kg/m² Remmers MB 1K rapid <0851>

_____ m²

W2.1-E Nachträgliche Abdichtung, Untergr(und Altbitumen, 1K-FPD)

Positionen

3.08 Abdichtung mit 1K-FPD, W2.1-E

Abdichtung gemäß der Wassereinwirkungsklasse W2.1-E "Mäßige Einwirkung von drückendem Wasser" aus der einkomponentigen, flexiblen, polymermodifizierten Dickbeschichtung (FPD), Remmers MB 1K rapid, herstellen.

Mindesttrockenschichtdicke > 3 mm.

Produkt mit geeignetem Applikationsverfahren mindestens 2-lagig auf den vorbereiteten Untergrund auftragen.

Produkte / Verbrauch:

Ca.4,0 kg/m² bei 3 mm Trockenschichtdicke
Remmers MB 1K rapid <0851>

_____ m2

Positionen

*** Grundposition ZZ 003 .0

3.09 **Perimeterdämmung mineralisch verkleben (MB Fix 2K)**

Dämmung aus extrudiertem Polystyrol-Hartschaum d=_____ mm nach vollständiger Durchtrocknung der Abdichtung mit dem zweikomponentigen Reaktiv-Dämmplattenkleber Remmers MB Fix 2K vollflächig verkleben.

Kontaktschicht auftragen, Produkt mittels geeigneter Zahnkelle aufziehen. Dämmplatten verkleben, einschl. Plattenstöße.

Zur Sicherstellung einer vollflächigen und festhaftenden Dämmplattenverklebung empfehlen wir das Buttering-Floating-Verfahren.

Die Vorgaben der allgemein gültigen Regelwerke zur Bauwerksabdichtung, sowie die Verarbeitungshinweise und Vorgaben des Dämmstoffherstellers im bauaufsichtlichen Verwendbarkeitsnachweis sind zu beachten.

Produkte / Verbrauch:

Je nach Untergrundbeschaffenheit und erzielter Dichte
Ca. 3 bis 4 kg/m² bei vollflächiger Verklebung im Buttering-Floating-Verfahren
Ca. 1,5 - 2 kg/m² bei vollflächiger Verklebung im Buttering- oder Floating-Verfahren

Für die Verklebung von Plattenstößen ist, je nach Dicke der Dämmplatten, ein Mehrverbrauch zu berücksichtigen.

Remmers MB Fix 2K <0855>

_____ m²

W2.1-E Nachträgliche Abdichtung, Untergr(und Altbitumen, 1K-FPD)

Positionen

*** Alternativposition ZZ 003 .1

3.10 Perimeterdämmung mit 2K-FPD verkleben

Dämmung aus extrudiertem Polystyrol-Hartschaum d=_____ mm nach vollständiger Durchtrocknung der Abdichtung mit der flexiblen, polymermodifizierten Dickbeschichtung (FPD, geprüft nach PG-MDS/FPD und PG-FBB Teil 1), Remmers MB 2K, vollflächig verkleben.

Produkt mittels geeigneter Zahnkelle vollflächig auf die Dämmplatte und an den Plattenstößen auftragen und auf die durchgetrocknete Abdichtung aufkleben.

Die Vorgaben der allgemein gültigen Regelwerke zur Bauwerksabdichtung, sowie die Verarbeitungshinweise und Vorgaben des Dämmstoffherstellers im bauaufsichtlichen Verwendbarkeitsnachweis sind zu beachten.

Produkte / Verbrauch:

Abhängig von der Ebenflächigkeit des Untergrunds, Plattendicke und Auftragsverfahren.
Ca. 3,5 - 4,5 kg/m² Remmers MB 2K <3014>

_____ m²

nur Einh.-Preis

3.11 Drän- und Anfüllschutzbahn anbauen

3-lagige Drän- und Anfüllschutzbahn gemäß DIN 18533, Remmers DS Protect, nach vollständiger Durchtrocknung der Abdichtung anbauen.

Verarbeitungsrichtlinien des Herstellers einhalten.

Produkte / Verbrauch:

1,05 m²/m² Remmers DS Protect <0823>
4 Stk./m Remmers DS Protect Clip <0818>
0,5 Stk./m Remmers DS Protect AL <0819>

_____ m²
